UNABHÄNGIGE KANDIDATEN

Unsere Bewerber für die
Europawahl 2004

Marian Tutlewski, *Dipl. Ingenieur*

Ich bin geboren am 20.06.1946 in Gdynia / Polen.
1971–1976 Polytechnische Hochschule Danzig / Polen Bereich Maschinenbau + Kraftwerke im Schiffbau, Abschluss: Diplom-Maschinenbauingenieur
1976–1979 Polytechnische Hochschule Danzig / Polen Bereich Maschinenbau + Kraftwerke im Schiffbau Magisterium (ohne Abschluss)

Mein Vater wurde 1906 in Köln geboren. Er floh mit seiner Familie vor den NAZIS nach Polen. Im Jahr 1981 war ich als Wissenschaftler in der polnischen Armee tätig. Ich war verantwortlich für die Verteidigung Polens auf und unter dem Wasser.

1970 machte ich mit Hilfe der Radiostation in der Werft Gdynia (Polen) einen Aufruf an die Mitarbeiter der Werft, Polen müsse sein politisches System modernisieren. 1981 war ich stellvertretender Vorsitzende des Zivilpersonenverband zuständig für die polnische Armee und Vorsitzender des Stadtrats Gdynia/PL. Am 25.08.81 warnte ich die Solidarität/Polen vor einem Putsch der Armee, der dann am 13.12.1981 auch stattfand. Ich schlug der polnischen Armee und dem Warschauer Pakt vor, dass Polen sich neutral verhalten soll, um sein politisches System zu modernisieren. Für diese Sache sollte ich am 28.11.1981 vor ein Militärgericht und so musste ich mit meiner Familie zurück nach Deutschland fliehen.

Im Jahr 1989, 8 Jahre nachdem ich diesen Vorschlag gemacht hatte, passierte in Polen und dem Warschauer Pakt genau das, was ich vorgeschlagen hatte. Polen und der Warschauer Pakt blieben neutral, nur Jugoslawien widersetzte sich. Bis heute unterliege ich eigentlich der Schweigepflicht. Von 1982-87 Betriebsleiter (d.h. Mitgründer und Vorsitzender) der Arbeitsgenossenschaft für Hauslieferungen “DOM” (ca. 100 Mitarbeiter) in Gdynia/PL. Am 7.12.1987 wurde ich aus Polen nach Finnland vertrieben (Nr.Akt255502).

Von 1997-2000 war ich Mitglied der CDU, 1998-2001 verfasste ich ein Programm für eine “optimale Reform” für Deutschland und schickte diese dem Bundestag zu. Im Jahr 2002 parteiunabhängiger Bundestags- und 2003 Kreistags-Kandidat (Einzelbewerber).

Den Sicherheitsrat in Schleswig–Holstein machte ich im Jahr 1997 folgende Vorschläge:

1. Die Bundeswehr& NATO sollte ohne UNO Mandate nicht eingreifen.
2. Keine Wehrpflicht.
3. Der Bundeswehr& NATO-Offiziersstab sollte keiner Partei angehören.
4. Internationaler Terrorismus muss durch eine internationale Antiterror-Abteilung verfolgt und bestraft werden.
5. Erweiterung der EU.
6. Alle Denkmale die als Belohnung für Taten aufgestellt worden sind, bei denen Gewalt verherrlich wird, sollten unverzüglich verschwinden, da sie falsche Werte vermitteln.
7. Globalisierung - JA; Monopolisierung - NEIN!
8. Europa für Menschen.